



Besuch von Wilma, oder die Reise zum DLT!



Hallo ich bin **Wilma**. Da ihr WüHos mich nicht bzw. noch nicht kennt, muss ich mich hier erst einmal vorstellen. Wie ihr seht bin ich eine Kuh und verbringe normalerweise meine Zeit im Stall von Bauer Heinrich in **Westfalen-Lippe**. Obwohl Bauer Heinrich uns Mädels im Stall immer allerhand zu erzählen hat, ist es doch auch mal schön rauszukommen und Urlaub zu machen. Und das mache ich gerade, **ich lerne Deutschland und vor allem die ganzen Lajus** in Deutschland mit ihren Landesverbänden kennen.

Mitte Juni führte mich meine große **Reise dann zu den WüHos**, genauer gesagt zunächst mal auf die Geschäftsstelle der WüHos zu Christa, Bine, Andi und Stefan. Junge, junge, da war alles vollgestellt mit irgendwelchen Kisten und Kartons – ich dachte zuerst ich bin im falschen Film :-). Dann erklärten sie mir aber, dass eine lange Reise in den Norden ansteht, mit einem **Sonderzug**. Die WüHos und mit ihnen viele Lajus aus den Nachbarverbänden, wollen zum **Deutschen Landjugendtag (DLT)**, den die Niedersächsische Landjugend in diesem Jahr ausrichtet! Da braucht man soooo viele Sachen? Na da bin ich ja mal gespannt!

Zuerst durfte ich aber mit auf die Sitzung vom Landesvorstand, wo ich zunächst mal die ganzen Landesvorstände kennen lernen durfte und diese nochmals die letzten Details zu diesem Sonderzug besprachen. Was soll ich euch sagen – die haben mich eingeladen mitzufahren!!! Ich bin noch nie Zug gefahren, da bin ich jetzt ja mal echt gespannt, was da auf mich zukommt!

Ein bisschen gedulden musste ich mich noch, denn zunächst ging es noch mit einigen Vorständen zur Mitgliederversammlung des Bauernverbandes nach Fellbach. Da hätte mal mein Bauer Heinrich dabei sein sollen, das wäre was für ihn gewesen!

In der Nacht vor der großen Fahrt konnte ich vor lauter Aufregung gar nicht richtig schlafen, obwohl mich der Landesvorsitzende Philipp zu sich eingeladen hatte. Ganz früh am Morgen ging es dann endlich los und wir fuhren erst mal nach **Ravensburg**. Wir Kühe sind ja frühes Aufstehen gewohnt, nach den Augenringen des **Helferteams** zu urteilen, ist das bei den Menschen wohl anders...

Dann kam dieser Sonderzug – was für ein riesiges und langes Gefährt. Ich kenn ja nur Auto und Traktor, so ein Zug ist doch ganz schön beeindruckend, muss ich wirklich sagen!

Jetzt wurde der Helferahufen echt wuselig, da wurden kistenweise Sachen eingeladen, von Getränken bis zu Tombolapreisen und und und. Ich hab ja immer gedacht ich trinke und esse viel....

Dann standen da plötzlich ganz ganz viele junge Leute auf dem Bahnsteig und wollten in diesen Sonderzug einsteigen, so etwas hab ich ja auch noch nie gesehen! Gott sei Dank hatte





ich einen persönlichen Bodyguard, die Petra vom Landesvorstand hat sich super um mich gekümmert und mich beschützt :-). Endlich ging es los, der Zug setzte sich in Bewegung und alle fanden das total toll (ok, mir war ein wenig schummerig, aber erzählt das bloß niemand, sonst heißt es noch ich bin ein Weichei). Im Zug gab es sogar einen Wagen nur zum Partymachen, man stelle sich das mal vor! **Wir hielten noch in Biberach, Ulm, Stuttgart-Untertürkheim und Mannheim** und da stiegen so viele Leute ein, dass ich dachte der Zug platzt gleich! Am Schluss waren es dann 450 junge Leute, die mit nach Tarmstedt in Niedersachsen wollten. Obwohl wir so lange unterwegs waren, hatte das **über 30köpfige Helferteam** so einiges auf die Beine gestellt um keine Langeweile aufkommen zu lassen. Da gab es einen **DJ Armin**, der für die Musik im Partywagen sorgte und die Meute zum Tanzen brachte (das sah vielleicht lustig aus – muss ich mal mit meinen Mädels ausprobieren oder mit meinem Bauer Heinrich), bei der **Tombola** konnte man sein Glück versuchen und zwei **Bauchläden** verkauften allerlei lebenswichtige Dinge im Zug (Stroh oder Heu gab es da leider nicht, die Menschen haben wohl doch anderes Futter :-)). Auch einen **Doktor** hatte das Helferteam besorgt und so zog Dr. Activity durch den Zug und testete die Reflexe der Teilnehmer. Zudem waren ein **Quizmaster** und **Super Mario** mit dabei und unterhielten die Zuggäste. Natürlich gab es für die Teilnehmer auch ein nettes Kennenlernspiel. Außerdem hatten verschiedenen Landjugendgruppen in einer vorher geplanten Aktion die Aufgabe eine Fahne zu basteln und im Zug zu präsentieren. Auch brachten **die Gruppen uns ganz viele Geschenke für die Helfer**, das fand ich total toll und sag mal stellvertretend nochmal **vielen DANK** dafür! Selbstverständlich kam auch die Bewirtung der Teilnehmer nicht zu kurz, und ein Dokumentationsteam hielt alles in Film und Bild fest. Dazu gab es noch Programmpunkte wie das MAT-Abteil mit allerlei kultigen Spielen.

So schnell konnte ich gar nicht schauen und es war Abend und wir waren da, juhuuuuu. Am Bahnhof in Ottersberg begrüßte uns die Niedersächsische und die Deutsche Landjugend. Mit Bussen ging es dann nach Tarmstedt, wo die fleißigen Helferlein der Niedersachsen viele Zelte für uns aufgebaut hatten, in einem durfte auch ich (natürlich zusammen mit der Petra) schlafen. Wir kamen genau richtig zum Essen, die ganzen Leute um mich rum haben gesagt, dass es super super lecker schmeckt!!! Abends durfte ich dann mit zur **Party** – die war echt cool und hat mir sehr gefallen. Genauso wie die Party am Samstagabend, da wollten mich alle mal in den Arm nehmen und auch mit mir tanzen, schöööön!

Nach einer kurzen Nacht ging es am Samstag dann zur einer großen **Jugendkundgebung** der Deutschen Landjugend und einem **Theater** des DLT-Ausrichters Niedersachsen weiter. Beim Theater kam mir die Geschichte irgendwie bekannt vor, aber ich glaube Bauer Heinrich hat uns Mädels das mit dem Dornröschen dann doch falsch erzählt – bei den Niedersachsen war das viel witziger! Anschließend hatten die Teilnehmer des DLT die Qual der Wahl bei unter-





4

6

8

10



12 schiedlichen **Exkursionen** ihr Wissen und/ oder die Umgebung unter die Lupe zu nehmen. Man konnte Schiff fahren, Bremen besichtigen oder auch eine Kanutour unternehmen und und und – und ich war natürlich mittendrin.

14 Am Sonntagmorgen ging es dann ganz ganz früh wieder los. Der Zug startete Richtung Süden in die Heimat der WüHos. Auf der **Rückfahrt** war dann alles nicht mehr so hektisch und wuselig - denn die Helden waren alle müde, ich musste wirklich auch ein kleines Schläfchen einlegen. Abends um 20:00 Uhr kam der Zug dann in Ravensburg wieder zum Stillstand.

16 Die fleißigen Helfer luden wieder alles aus und versorgten alles, bevor auch sie und natürlich auch ich endlich Feierabend hatte. Ich muss wirklich sagen, was Landjugend alles auf die Beine stellen kann ist der Hammer. Das muss ich unbedingt zuhause erzählen, was ich so erlebt habe. Die Zugfahrt und auch der Deutsche Landjugendtag waren wunderschön und sehr gelungen. Das klappt aber nur, wenn man da jemanden hat, der mithilft. Deswegen muss ich am Schluss noch allen **Zughelfern ein riesiges Dankeschön** aussprechen und **auch dem Veranstalter vom DLT, der Niedersächsischen Landjugend – das habt ihr supertoll gemacht!!!**

18 Mein Urlaub geht jetzt weiter und es heißt Abschied nehmen von den WüHos – schön, interessant und vor allem erlebnisreich war es bei euch! Kommt mich doch einfach mal in Westfalen-Lippe besuchen. Ich starte jetzt zum nächsten Landjugendverband und bin schon gespannt, was mich da für Abenteuer erwarten....

20 Eure Wilma

22

24

26

28

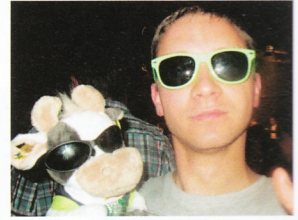
30

32

34

36





3
5
7
9
11
13
15
17
19
21
23
25
27
29
31
33
35